

## Protokoll

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Wittmund**

vom 26.11.2024

im im Zentrum für Arbeit, Jugend und Soziales in Wittmund, Dohuser Weg 34, Raum  
Harlingerland

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Kirchhoff, Holger

#### **Mitglieder**

Ahrends, Helmut

Behrends, Friedrich

Conrad, Matthias

Faß, Tamara

Feldmann, Petra

Hildebrandt, Elke

Janßen, Hans Hajo

Pfaff, Franz

Remmers, Lars

Spahl, Werner

Walter, Constanze

Determann, Leonore

Ils, Jurij

Nicolai, Imke

Vertretung für Frau Anne Janssen

Vertretung für Herrn Ole Willms

Vertretung für Herrn Olaf Gierszewski

Vertretung für Matthias Conrads

#### **Mitglieder mit beratender Stimme**

Rosenberg-Arens, Beate

Hack, Carl Borromäus

Börgmann, Marco

Schulzek, Barbara

Schuster, Margret

#### **von der Verwaltung**

Cassens, Uwe

Hennig, Ilona

Klöker, Ralf

Tammeus, Malte

#### **Protokollführung**

Wübbels, Jörn

#### **Fehlend:**

#### **Mitglieder**

Gierszewski, Olaf

Janssen, Anne

Willms, Ole

Kirchhoff, Hans-Günther

## **Mitglieder mit beratender Stimme**

Post, Lea  
Thedinga, Frauke  
Willms, Christian

## **von der Verwaltung**

Heymann, Holger

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16.00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Geschäftsführer der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH, Herrn Dr. Florian Feuser, der als Gast an der Sitzung teilnimmt.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 04.06.2024**

Einwendungen gegen das Protokoll werden nicht erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

### **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen aus dem Zuhörerkreis gestellt.

### **TOP 6 Bericht der Jugendamtsverwaltung**

Der Vorsitzende erteilt Kreisverwaltungsoberrat Börgmann das Wort für den Bericht der Jugendamtsverwaltung.

Kreisverwaltungsoberrat Börgmann stellt als Themen seines Berichts die Übernahme der Aufgabenträgerschaft für die Kindertagesstätte „Wichtelnüst“ auf der Insel Langeoog sowie die Gründung einer Einrichtung zur Verselbständigung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern vor.

Bei beiden Themen geht Herr Börgmann auf die zeitlichen Verläufe, die Hintergründe und die bewältigten Herausforderungen ein.

Er bedankt sich bei insbesondere bei allen beteiligten Akteuren für die geleistete Arbeit.

Der Bericht der Jugendamtsverwaltung ist als Anlage beigefügt. Aus ihm können die Einzelheiten des Berichts entnommen werden.

**TOP 7            Vorstellung des Geschäftsführers der Volkshochschule und Musikschule  
Friesland-Wittmund gGmbH  
Vorlage: 0113/2024**

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Dr. Feuser und gibt ihm die Gelegenheit sich als neuer Geschäftsführer der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH vorzustellen.

Herr Dr. Feuser gibt einen Überblick über seinen persönlichen und beruflichen Werdegang. Er berichtet von seiner Herkunft aus Schleswig Holstein und seinen beruflichen Stationen in Asien, insbesondere in China und im Bundesgebiet, zuletzt in München. Auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive in Norddeutschland sei er auf die Stellenausschreibung aufmerksam geworden.

Herr Dr. Feuser stellt seine Motivation zur Übernahme der Stelle dar und berichtet insbesondere von einer guten Zusammenarbeit, die ihn begeistere. Er lobte dabei den „Wittmunder Weg“ und die Fähigkeit Probleme schnell und unbürokratisch anzugehen. Ihn begeistere darüber hinaus die Verknüpfung von klassischer Volkshochschularbeit, Musikschule und Jugendarbeit sowie Schulbegleitung und erlebe die Aufgaben als sinnstiftende Arbeit.

**TOP 8            Fortführung und Förderung der Jugendwerkstatt in Wittmund für die Zeit  
vom 01.04.2025 bis zum 31.12.2027  
Vorlage: 0112/2024**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Erster Kreisrat Cassens das Wort.

Herr Cassens leitet von der Vorstellung von Herrn Dr. Feuser auf die Arbeit der Jugendwerkstatt über, die ein Beispiel der Arbeit der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH darstelle.

Er erklärt, dass die Jugendwerkstatt bereits seit 1992 und damit bereits seit über 30 Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil der Jugendarbeit sei. Die Arbeit der Jugendwerkstatt schaffe eine Perspektive für Jugendliche im Übergang von Schule zum Beruf und kann geeignet sein Sozialleistungsbezug zu vermeiden. Herr Cassens bedankt sich deswegen insbesondere beim Team der Jugendwerkstatt für die geleistete Arbeit. Obwohl es sich um eine freiwillige Leistung handele, sei die Förderung gut angelegtes Geld um für die Jugendlichen Perspektiven zu schaffen, was letztlich auch der Allgemeinheit zu Gute komme.

Zur Fortführung habe die Verwaltung letztlich ein gutes Verhandlungsergebnis erzielt, wobei der Anteil des Landkreises aufgrund von stagnierenden Fördermitteln und steigender Kosten erhöht werden müsse.

Herr Cassens wirbt letztlich um Zustimmung zum formulierten Beschlussvorschlag.

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit zur Aussprache.

Kreistagsabgeordneter Spahl erklärt, dass er bei den gemachten Ausführungen mitgehen könne, erklärt, dass die Jugendwerkstatt seit Jahren ein Erfolgsmodell sei und kündigte damit die Zustimmung zum Beschlussvorschlag an.

Kreistagsabgeordnete Faß kündigt ebenfalls die Zustimmung an, da die gute Arbeit der Jugendwerkstatt fortgeführt werden müsse.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Der Fortführung der Jugendwerkstatt und der erforderlichen 10%igen Kofinanzierung der Jugendwerkstatt aus Mitteln der Jugendhilfe, maximal 13.036,36 € für 2025 und 7.381,82 € für 2026 und 2027 wird unter dem Vorbehalt der Förderung durch das Land Niedersachsen und des Europäischen Sozialfonds Plus für die Förderperiode vom 01.04.2025 bis zum 31.12.2027 zugestimmt.

Die nicht durch Zuwendungen und Erträge gedeckten Ausgaben der Jugendwerkstatt werden wie bisher vom Landkreis Wittmund im Rahmen eines Defizitausgleichs übernommen. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitzustellen.

**TOP 9 Bericht zur infrastrukturellen Schulbegleitung im Landkreis Wittmund  
Vorlage: 0115/2024**

Der Vorsitzende erteilt Herrn Erster Kreisrat Cassens das Wort.

Herr Cassens erklärt, dass die infrastrukturelle Schulbegleitung ein zweites Beispiel für gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH sei und verweist auf den Inhalt der Mitteilungsvorlage.

Er erklärt, dass sich die infrastrukturelle Schulbegleitung als Ergebnis aus dem Arbeitskreis Inklusion ergeben habe. Zwischenzeitlich ergäben sich deutlich steigende Kosten durch gesellschaftliche Entwicklungen und Inklusion. Das Land Niedersachsen ziehe sich dabei aus der Verantwortung zurück und die Finanzlast verbleibe beim Landkreis Wittmund.

Herr Cassens bedankt sich beim Team der Volkshochschule und Musikschule Friesland-Wittmund gGmbH und den Schulbegleitungen für die geleistete Arbeit.

**TOP 10 Fortführung des Mobilen Dienstes für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung durch den Präventionsrat im Harlingerland e.V.  
Vorlage: 0114/2024**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Kreisverwaltungsoberrat Börgmann.

Kreisverwaltungsoberrat Börgmann führt aus, dass der Landkreis sich vor über zehn Jahren dazu entschieden habe das System Schule bei der Inklusion zu unterstützen. Das Ergebnis sei die Einrichtung des Mobilen Dienstes für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf im Bereich emotionale und soziale Entwicklung durch den Präventionsrat im Harlingerland e. V. gewesen.

Das Land sei letztlich jedoch im eigenen Engagement unter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Fachkräfte des Präventionsrates im Harlingerland e. V. seien ein wertvolles Standbein um fehlende Kapazitäten beim Mobilen Dienst des Landes aufzufangen. Dabei zeichne sich die Arbeit des Präventionsrates im Harlingerland e. V. durch seine systemische Arbeit aus, die dabei das gesamte familiäre System der betroffenen Personen in den Blick nehme.

Es handele sich zwar um eine freiwillige Aufgabe, jedoch bestünde ohne eine Fortführung der Arbeit die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche nicht die erforderliche Unterstützung erhalten und im Schulsystem verloren gehen. Kreisverwaltungsoberrat Börgmann wirbt deswegen um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit zur Aussprache.

Kreistagsabgeordneter Spahl erklärt, dass er die Arbeit des Mobilen Dienstes für hilfreich hält und sich für die Maßnahme ausspreche. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage des

Landkreises Wittmund stellt er jedoch den Antrag den Beschlussvorschlag derart anzupassen, dass einer Fortführung nur bis zum Ende des Schuljahres 2025/2026 zugestimmt wird und die entstehenden Personal- und Sachkosten in der Zeit vom 01.08.2025 bis zum 31.07.2026 erstattet werden. Nach einer Vorstellung der Kostenentwicklung im kommenden Jahr könne dann erneut über eine weitere Fortführung entschieden werden.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Dieser wird mit vier Dafür- und neun Gegenstimmen abgelehnt.

Der Vorsitzende verliest anschließend den ursprünglichen Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Dem Kreisausschuss wird mit neun Dafürstimmen und vier Enthaltungen empfohlen zu beschließen:

Der Fortführung des Mobilen Dienstes ESE bis zum Ende des Schuljahres 2026/2027 wird zugestimmt.

Dem Präventionsrat werden die tatsächlich entstehenden Personal- und Sachkosten in der Zeit vom 01.08.2025 – 31.07.2027 auf Grundlage der aktuellen Entgelttabelle zum TVöD-SuE erstattet. Eine Dynamisierung aufgrund steigender Personal- und Sachkosten erfolgt nicht.

**TOP 11      Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit eines Jugendbeirates für den Landkreis Wittmund  
Vorlage: 0099/2024**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Kreisverwaltungsoberrat Börgmann. Herr Börgmann erklärt, dass die Vorbereitungen für den Jugendbeirat mit dem angestrebten Beschluss abgeschlossen sind. Er bedankt sich bei allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung für den gewinnbringenden Prozess, der dem Beschlussvorschlag zu Grunde liege. Bei einer Zustimmung gehe es zum 01.01.2025 in die praktische Umsetzung. Herr Börgmann verweist auf Herrn Sebastian Schmalz, der mit Frau Schulzek die Arbeit des Jugendbeirates begleiten wird und freue sich auf die ersten Ergebnisse.

Kreistagsabgeordneter Spahl lobt die politische Arbeit im Hinblick auf die Sachorientierung und die gemeinsame Arbeit in der Arbeitsgruppe von Verwaltung und Politik. Er weist darauf hin, dass die Grundidee Ergebnis von Gesprächen von Mitgliedern der CDU/FDP- Gruppe mit Kindern und Jugendlichen gewesen sei und man anschließend die Mehrheitsgruppe von der Idee überzeugen konnte. Er bedankt sich deswegen bei der Mehrheitsgruppe und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Kreistagsabgeordnete Faß bedankt sich bei den beteiligten Personen, der Verwaltung und insbesondere auch beim Kreistagsabgeordneten Potzler für die geleistete Arbeit. Sie freue sich nun auf den Start des Jugendbeirates.

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Satzung über die Einrichtung und Tätigkeit eines Jugendbeirates für den Landkreis Wittmund wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

**TOP 12      Anfragen und Anregungen**

Es werden weder Anfragen gestellt noch Anregungen gegeben.

**TOP 13      Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende gibt Gelegenheit Fragen zu stellen. Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 14      Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:44 Uhr.

Holger Kirchhoff	Holger Heymann	Jörn Wübbels
Vorsitzender	Landrat	Protokollführer